

H16 WEYER (A)

Ab Jänner 1941 brachte man Sinti Familien aus Kärnten, Tirol, Salzburg, Bayern, vor allem aber aus Oberösterreich in dieses Lager. Als Zwangsarbeiter mussten sie bei Flussregulierungen in den umliegenden Mooren Entwässerungsgräben graben. Am 1. November 1941 wurden sie in das Lager Lackenbach im Burgenland deportiert, von wo sie wahrscheinlich ein paar Tage später nach Łódź in Polen „umgesiedelt“ und später ermordet wurden.



1910

1951

1941

💡 Wusstet Ihr

... dass das Lager zwischen 1940 und 1941 als ein so genanntes „Arbeitserziehungslager“ für angeblich „asoziale“ Männer in Betrieb war? Dieses Lager wurde aufgrund der brutalen Behandlung und Ermordung von Lagerinsassen durch die NS-Wachmannschaften geschlossen.

✎ Eure Aufgabe

Vergleicht das Foto mit dem Text und beschreibt, was Euch dabei auffällt! Diskutiert, wie das Foto zustande gekommen sein könnte, welche Beziehung zwischen dem Fotografen und den Fotografierten bestanden haben könnte.

📷 Zum Foto

Junge Sinti im Lager Weyer, fotografiert vom Lagerarzt Dr. Alois Stauer im Sommer 1941. Sammlung Andreas Maislinger, Innsbruck/Österreich.



<https://www.romasintigenocide.eu/de/h>